

Die Finanzierung

Wie können wir unsere Orgel finanzieren? Es geht nur miteinander. Denn mit dem bereits Angesparten und dem zugesagten Zuschuss vom Ordinariat von 35.000 € bleiben noch 140.000 € offen.

Helfen wir doch bitte zusammen, damit in unserer Pfarrkirche für viele weitere Generationen bei fröhlichen und traurigen Anlässen eine schöne Orgelmusik erklingen kann.

„Orgelpfeifen-Patenschaften“

Rund 1300 Orgelpfeifen suchen ihre Paten – das geht auch schon mit einem kleinen Betrag. Als kleiner oder großer Sponsor sind Sie so auf eine sehr persönliche Weise mit der stimmungswaltigen Orgel verbunden.

Oder schenken Sie eine Patenschaft einem lieben Menschen: ein außergewöhnliches Geschenk von bleibendem Wert, mit dem Sie Freude bereiten werden. Alle Spender werden in einem Spendenbuch in der neuen Orgel verzeichnet.



Wählen Sie aus folgenden Kategorien:

- ✦ 50 € für eine kleine Pfeife im Gehäuse (A)
- ✦ 100 € für eine mittlere Pfeife im Gehäuse (B)
- ✦ 500 € für eine große Pedalpfeife (C)
- ✦ 1000 € für eine große Pfeife im Prospekt (D)

Wir freuen uns über jede Spende, ganz egal in welcher Höhe.

Anbei erhalten Sie Überweisungsträger unserer Bankverbindungen:

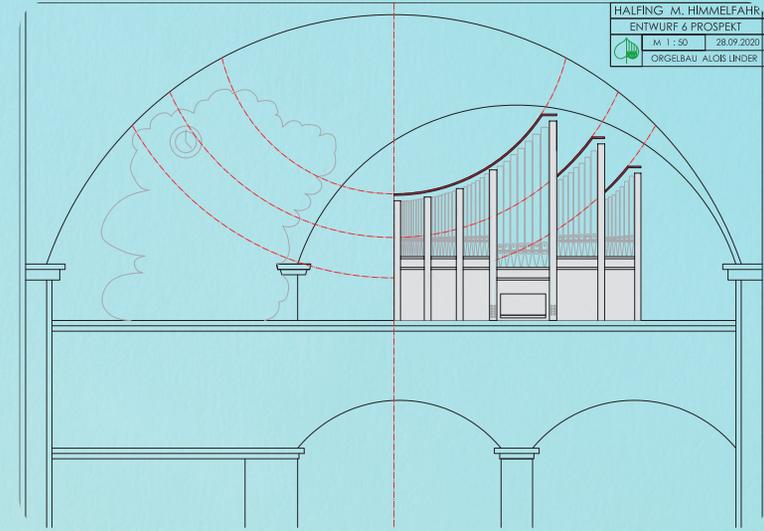
- ✦ Raiffeisenbank Halfing
IBAN DE 37 7016 9132 0300 1126 90
- ✦ Sparkasse Rosenheim
IBAN DE92 7115 0000 0380 1979 05
- ✦ Sparkasse Wasserburg
IBAN DE30 7115 2680 0000 4318 17

Möchten Sie Ihre Spende in BAR leisten, verwenden Sie bitte das beigefügte Briefkuvert.

Ab 20 Euro erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung, denn Ihre Spende ist abzugsfähig!

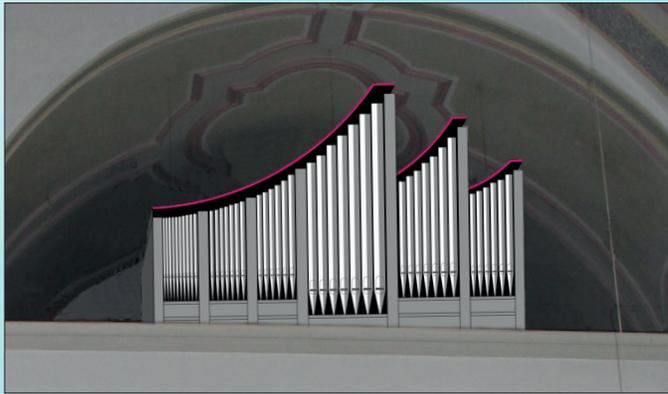
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, und vergelt's Gott,

Ihr P. Paul Kusiak OFMConv, Pfarrer,
im Namen der Kirchenverwaltungs-
und Pfarrgemeinderatsmitglieder



Die
Halfinger
Orgel





Liebe Halfinger Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2021 geht in großen Schritten voran und unsere Erde bleibt nicht stehen, wenn sich auch viele Menschen gefangen und wie gelähmt fühlen in dieser besonderen Zeit mit Einschränkungen und Geboten, die wir vor einem Jahr noch nicht kannten. Lassen wir uns trotz dieser scheinbar aussichtslosen Lage nicht entmutigen und den Blick in eine gute Zukunft bewahren.

In Halfing gibt und gab es immer schon engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich in der Gemeinde einsetzen. So wurden schon vor 30 Jahren Pläne für den Neubau der immer wieder reparaturbedürftigen Orgel unserer schönen Pfarrkirche geschmiedet. Jetzt ist es an der Zeit, diesen Plan in die Tat umzusetzen und ein Projekt zu vollenden, das finanziell sicherlich eine Herausforderung ist, aber gemeinsam gemeistert werden kann.

Der Kirchenverwaltung und auch mir persönlich wäre es lieber gewesen im Vorfeld die aktuellen Überlegungen zum Neubau in einer öffentlichen Versammlung zu erörtern. Leider war dies nicht mehr möglich. Ohne eine funktionierende und gut klingende Orgel würde der Halfinger Pfarrkirche ein Baustein fehlen und deshalb bitte ich Sie als Ihr Pfarrer herzlich um Unterstützung für dieses Jahrhundertprojekt.

P. Paul Kusiak OFMConv

„Braucht“ Halfing eine neue Orgel?

Die Diözese München erstellte 1994 ein Gutachten über den Zustand der Halfinger Orgel. Wie erwartet wurde sie als „für die Zukunft nicht erhaltenswert“ eingestuft. Damals in der Nachkriegszeit wurde die alte Orgel notgedrungen mit minderwertigen Materialien gebaut und basiert außerdem auf einem veralteten System. Vorausschauend eröffnete deshalb die Pfarrei im Jahr 1997 ein Orgelkonto, auf dem schon über 150.000 Euro angespart wurden.

Lösungen suchen

Seit Juni 2019 bearbeitet die Kirchenverwaltung das Thema Orgel. Intensiv wurde die Notwendigkeit und Finanzierbarkeit eines Neubaus diskutiert und auch über die Anschaffung einer digitalen Orgel beraten. Bei einem Ortstermin eruierte man die Vor- und Nachteile einer digitalen Orgel, ist jedoch zu dem Entschluss gekommen, dass diese Lösung zwar aus finanzieller Sicht schnell umsetzbar, aber aus kultureller und historischer Sicht keine wirkliche Option für unsere barocke Pfarrkirche ist. Das Ordinariat würde diese Variante auch nicht genehmigen.

Lösungen finden

Um sich für oder gegen eine neue Orgel entscheiden zu können, holte die Verwaltung von drei Orgelbauern aus der Umgebung Kostenschätzungen ein. Willi Osterhammer aus Prien und Alois Linder aus Nussdorf kamen nach Halfing, um vor Ort zu besprechen, wie ein sinnvoller und kostengünstiger Neubau zu realisieren sei. Abschließend fuhren die Organisten, Kirchenmusiker, die Kirchenverwaltung und Pater Paul nach Pfaffing und Tuntenhausen, um sich zwei neuerbaute Orgeln anzuhören. Die Gehörprobe war überwältigend! Ergebnis dieses Tages war, dass es keine Alternative zu einem Neubau gibt, vorbehalten, dass das Ordinariat die Genehmigung erteilt und die Finanzierung gesichert ist.

Nach vielen weiteren Gesprächen und Abwägungen beauftragte die Kirchenverwaltung den Orgelbaumeister Alois Linder mit dem Neubau der Orgel. Die Fertigstellung wurde für 2023 zugesagt.

Unsere neue Orgel

Die Halfinger Kirchgänger, Musikanten und Musikliebhaber können sich auf ein wunderbares Instrument freuen. Orgelbaumeister Alois Linder und seine sieben Mitarbeiter fertigen pro Jahr eine einzige Orgel. Handwerkskunst, verbunden mit hochwertigen Materialien machen das Einzelstück so kostbar.

Was macht die Orgel so besonders?

Es kommen verschiedene, über Jahre getrocknete Hölzer und weitere hochwertige Materialien zum Einsatz. Durch die besondere Konstruktion arbeitet die Orgel auch bei Klimaschwankungen zuverlässig. Die Traktur (Vorrichtung, die den Tastendruck von Manual oder Pedal weiterleitet) wird mechanisch funktionieren. Dadurch kann sich der Organist musikalisch sehr gut ausdrücken und Akzente setzen. Der Klang für unsere Orgel wird für die Pfarrkirche individuell abgestimmt.

